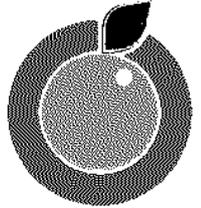


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Info-Schreiben Nr. 3

Dienstag, 20.05.2025

Pflaumenwickler-Regulierung 2025

Die Pflaumenwickler-Strategie hat sich aufgrund der veränderten Zulassungssituation im Vergleich zu den Vorjahren geändert. Zudem ist der Behang im Gebiet in diesem Jahr sehr unterschiedlich – zum einen durch einen schwächeren Fruchtansatz, zum anderen wurde in einigen Anlagen teilweise starker Befall durch die Pflaumensägewespe gemeldet. Deshalb muss die Bekämpfungsstrategie gegebenenfalls an den Behang angepasst werden. Trotzdem liegt der Schwerpunkt der Bekämpfung – vor allem bei den Spätsorten – auf der zweiten Generation des Pflaumenwicklers. Das größte Problem bleiben weiterhin vermadete Früchte im Erntegut. Der Fruchtfall durch befallene Früchte bleibt bei der ersten Generation, anders als beim Apfelwickler oder der Pflaumensägewespe, erfahrungsgemäß eher gering. Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Anlagen und wählen Sie Ihre Bekämpfungsstrategie anhand des Behangs.

Produkte gegen den Pflaumenwickler 2025 (Stand 20.05.2025)

Harpun (Pyriproxyfen):

(Art. 53; 0,5 l/ha/m; max. 1 l/ha; max. 2x/Saison; **B1**; 90 % = 15 m; WZ 21 Tage):

- gleiche Wirkweise wie Insegar
- kürzere Wirkdauer als Insegar (etwa 2 Wochen)

Weitere Insektizide (Exirel; Minecto One) tlw. mit Zulassung/ Wirkung KEF:

- **beide Produkte (Wirkstoff Cyantraniliprole) haben eine larvizide Wirkung**
→ anderer Applikationstermin
- **kürzere Wirkungsdauer (als Insegar)**
→ häufigere Behandlungen in kürzeren Abständen

- 1) Exirel gegen Pflaumenwickler (0,25 l/ha/m, aber max. 0,5 l/ha; max. 1x/ Saison; WZ 7 Tage; B1; 90 % = 5 m; 75 % = 10 m)
- 2) Minecto One gegen Pflaumenwickler (0,0625 kg/ha/m; max. 0,125 kg/ha; max. 1x/Saison; WZ 7 Tage; B1; 90 % = 20 m)
- 3) Exirel **nach Art. 53 gegen KEF mit ZeN Pflaumenwickler**, gültig ab dem 15.06.2025 (außerhalb WSG: 2 x; innerhalb WSG nur 1 x: 0,375 l/ha/m aber max. 0,75 l/ha; WZ 7 Tage; B1; 75 / 90 % = 5 m)

Beim Einsatz von Exirel nach Art. 53 beachten Sie die Anwendungsbestimmung NG371.1182:

1. Die maximale Aufwandmenge und die maximale Zahl der Behandlungen des Wirkstoffs Cyantraniliprole dürfen nicht überschritten werden.
2. Die maximale Zahl der Behandlungen pro Jahr des Wirkstoffs Cyantraniliprole dürfen nicht überschritten werden.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier); Tel.: 0751-7903-306; Mobil: 0176 21184398 (Herr Bischoff).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Strategie für die einzelnen Reifegruppen

Frühe Sorten (Reifegruppe Katinka)

- Normalertrag - keine Wicklerbekämpfung
- unterdurchschnittlicher Behang:
 - o 1 x z.B. Exirel oder Harpun 28 Tage vor der Ernte (nur bei sehr schwachem Behang)
 - o 1 x z.B. Exirel 14 Tage vor Ernte

Abhängig von Behang und Erntetermin ab Mitte Juni den Beginn der Behandlungen einplanen.

Mittelfrühe Sorten (Reifegruppe Cacak's Schöne)

- Normalertrag:
 - o 1 x z.B. Exirel oder Harpun 28 - 21 Tage vor der Ernte
 - o 1 x z.B. Exirel 14 Tage vor Ernte
- unterdurchschnittlicher Behang:
 - o 1 x Harpun ca. 42 - 35 Tage vor Ernte (nur bei sehr schwachem Behang)
 - o 1 x z.B. Exirel oder Harpun ca. 28 Tage vor Ernte
 - o 1 x z.B. Exirel ca. 14 Tage vor Ernte

Abhängig von Behang und Erntetermin ab Mitte Juni den Beginn der Behandlungen einplanen.

Mittelspäte und späte Sorten (Reifegruppe Hanita/ Jojo und Presenta/ Top)

- Unabhängig vom Behang:
 - o 1 x Harpun ca. 56 Tage vor Ernte
 - o 1 x Harpun ca. 42 Tage vor Ernte
 - o 1 x z.B. Exirel ca. 28 Tage vor Ernte
 - o 1 x z.B. Exirel ca. 14 Tage vor Ernte

Planen Sie den Beginn der Behandlungen abhängig vom Erntetermin ab Mitte Juni (mittelspäte Sorten) bzw. ab Anfang/Mitte Juli (späte Sorten) ein.